

# 3. Wertungssingen

\_14. Mai 2011

10.30-12.30 UHR AUFTRITTE IM SOLITÄR  
14.00-17.30 UHR AUFTRITTE IM SOLITÄR  
19.00 UHR ABSCHLUSS IM MOZARTEUM  
(GROSSER SAAL)



[www.chorverbandssalzburg.at](http://www.chorverbandssalzburg.at)

### 3. Wertungssingen

Samstag 14. Mai 2011  
Solitär der Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg

#### **Teilnahme:**

Die Teilnahme am Wertungssingen  
ist allen Salzburger Chören und Vokalensembles möglich.

#### **Anmeldungen:**

20 Chöre - 391 Sängerinnen - 162 Sänger

#### **Kategorien:**

Oberstimmenchöre mit Pflichtlied  
Oberstimmenchöre ohne Pflichtlied

Männerchöre mit Pflichtlied  
Männerchöre ohne Pflichtlied

Gemischte Chöre mit Pflichtlied  
Gemischte Chöre ohne Pflichtlied

## Liedauswahl:

Die Liedauswahl soll möglichst vielfältig und abwechslungsreich, sowie dem Niveau und Können des Chores entsprechend gestaltet werden.

Erlaubt sind ausschließlich A-cappella-Kompositionen.

1. Eines von zwei wählbaren Pflichtliedern, bzw. ein Lied nach Wahl des Chorleiters (für Chöre, die ohne Pflichtlied antreten)
2. Ein österreichisches Volkslied
3. Ein geistliches Lied (wenn ein geistliches Volkslied gewählt wurde – Punkt 2 und 3 werden zusammengezogen – kann ein weiteres Lied freier Wahl gesungen werden)
4. eventuell nach Maßgabe der (unten genannten) Zeit ein Lied freier Wahl

Die Dauer der gesamten Darbietung (inklusive Auf- und Abtritt) darf 10 Minuten nicht überschreiten.

## Pflichtstücke:

### Oberstimmenchor:

1. Jakob Gruchmann: „I wollt, i waar nix wiara Stoa“
2. Shane Woodborne: „Wie es war“

### Männerchor:

1. Jakob Gruchmann: „Jahreslauf“
2. Shane Woodborne: „Wiederkehr“

### Gemischter Chor:

1. Jakob Gruchmann: „Abendlandschaft“
2. Shane Woodborne: „Auf der Suche nach Verlorenem“

## Sonderpreise:

Es werden Sonderpreise für in folgenden Bereichen herausragende Chöre vergeben: Volkslied, geistliches Lied, Pflichtlied Gruchmann, Pflichtlied Woodborne und ein frei von der Jury zu wählender Preis.

## Abschlussveranstaltung:

Die Abschlussveranstaltung findet um 19.00 Uhr im großen Saal des Mozarteums statt, bei welcher jeder teilnehmende Chor seine Urkunde überreicht bekommt. Diese Abschlussveranstaltung wird musikalisch von beim Wertungssingen teilnehmenden Chören umrahmt.



**Sehr geehrte Chorleiterinnen und Chorleiter!**  
**Sehr geehrte Obleute!**  
**Liebe Sängerinnen, liebe Sänger!**

Als Volkskultur-Landesrätin freut es mich ganz besonders, dass es nach den großen Erfolgen der beiden vorangegangenen Wertungssingen in den Jahren 2005 und 2008 nunmehr gelungen ist, am 14. Mai 2011 wieder ein Wertungssingen zu veranstalten.

Das Wertungssingen zeigt den teilnehmenden Chören, wo sie musikalisch stehen. Es ist eine Bestätigung dafür, dass sich die vielen Proben, die in unzähligen Freizeitstunden geleistet werden, lohnen. Zudem gibt es vielleicht einen Anstoß, noch besser zu werden. Es eint die Sängerinnen und Sänger der einzelnen Chöre, wenn sie auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und am Ende dann einen erfolgreichen Auftritt haben. Das macht zufrieden und entwickelt ein Gemeinschaftsgefühl. Dass die Chöre auf bemerkenswerte Weise ihr Können zeigen, ist aber nicht der alleinige Hintergrund und Sinn des Wertungssingens. Im Mittelpunkt stehen auch die Begegnung und das voneinander Lernen. Das schafft Freundschaften und verbindet.

Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern viel Spaß und Erfolg. Dem Chorverbands-Präsidenten Dieter E. Schaffer und seinem Team danke ich für die Durchführung des Wertungssingens und wünsche dem Wertungssingen einen guten Verlauf.

Dr. Tina Widmann  
Landesrätin



**Liebe Sängerinnen und Sänger,  
werte Chorleiterinnen und Chorleiter,  
verehrte Freunde des Chorgesanges !**

Als neuer Präsident des Chorverbandes Salzburg begrüße ich Euch sehr herzlich zum 3. Wertungssingen.

Nach den beiden – sehr erfolgreichen – Bewerben 2005 und 2008 nehmen wir – im 3-Jahresrythmus – wieder die Gelegenheit einer Selbstbestimmung des Standortes unserer Chöre wahr, haben uns jedoch entschlossen, die Modalitäten des „Wertungssingens“ etwas zu verändern:

So wichtig ein „Wettbewerb“ für Motivation und Leistungssteigerung für einzelne Chöre auch sein kann, so bedeutet er doch für das Gros der Chöre auch eine Belastung, fühlen sie sich doch für einen „Wettbewerb“ aus den verschiedensten Gründen nicht ausreichend gerüstet. Daher setzen wir heuer auf ausführliche Jurygespräche.

Neben dem Singen sollte nach wie vor auch das partnerschaftliche und auch konstruktive Miteinander stehen. Eventuell vorhandene Ängste werden zurückgedrängt, die Leidenschaft gewinnt die Überhand. Gemeinsam aufzutreten, bringt nicht nur uns SängerInnen selbst, sondern auch unseren Zuhörern jene Freude in den Alltag, die uns Letzteren vielleicht leichter ertragen lässt.

Mein Dank gilt allen Sängerinnen und Sängern und ihren ChorleiterInnen, welche viel Mühe und Zeit mit dem Studium der Lieder aufgewandt haben, die wir heute mit großer Begeisterung vorgetragen bekommen werden. Mein Dank gilt den großartigen Salzburger Komponisten, welche eigens Stücke für den heutigen Bewerb geschrieben haben, mein Dank gilt auch allen Juroren für ihre Bereitschaft und ersuche ich sie um aufschlussreiche Gespräche, die Ansporn und Hilfestellung zugleich sein werden.

Ich wünsche allen teilnehmenden Ensembles und Chören jene Mischung aus Ehrfurcht vor der Musik und der Begeisterung zum gemeinsamen Singen, die letztlich zum Erfolg - und zu der Erkenntnis führt:

**„Welch ein Geschenk ist ein Lied“.**

Komm.-Rat Dieter E. Schaffer  
Präsident



**Liebe Chorleiterinnen & Chorleiter,  
liebe Chorsängerinnen & Chorsänger!**

Nachdem auch unser zweites Wertungssingen vor drei Jahren wieder zu einem gelungenen Fest wurde, in welchem die teilnehmenden Chöre auf bemerkenswerte Weise ihr Können gezeigt haben, sehen wir dem heurigen dritten Wertungssingen des Salzburger Chorverbandes, welches nun einem teilweise neuem Konzept folgt, mit großer Freude und Neugier entgegen.

„Unsere“ Salzburger Komponisten haben hervorragende Arbeit geleistet und für unser Wertungssingen Stücke komponiert, die mit Sicherheit Einzug in unser Chorrepertoire finden werden. Herzlichen Dank an Jakob Gruchmann und Shane Woodborne.

Auch die Juroren sind heuer wesentlich mehr „eingespannt“ als sonst, da dieses Mal ausführliche Beratungsgespräche mit der Jury im Mittelpunkt stehen. Durch diese erstmals möglichen und einem erarbeiteten Konzept folgenden persönlichen Gespräche werden Chorleiter und Chorsänger sicherlich wertvolle Hilfestellungen zur eigenen Qualitätsverbesserung bekommen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Chören, die sich wieder dieser bereichernden Herausforderung stellen, alles Gute und toi, toi, toi!

Helmut Zeilner und Andreas Gassner  
Landeschorleiter



### Shane Woodborne

Shane Woodborne studierte Violoncello und Klavier in Kapstadt in seiner Heimat Südafrika und an der Universität Mozarteum in Salzburg. Bereits während des Studiums widmete er sich zunehmend dem kompositorischen Schaffen.

Es entstand eine Reihe von Auftragswerken, zum Beispiel für die Beethoven-Gesellschaft in Bremen, das Zeitfluss-Festival in Salzburg, die Jeunesse Musicale und das Lindesnes Kammermusikfest in Norwegen, unter diesen finden sich Werke für Chor und Orchester ebenso wie Liederzyklen, Solowerke und Kammermusik.

Für das Salzburger Adventsingen entstand 1999 das szenische Oratorium „Da hat vor dem Stall der Äpfelblat“ und 2002 „Siehe, ich bin des Herren Magd“.

Shane Woodborne ist zudem seit 1992 als Cellist Mitglied der Camerata Salzburg. Das Konzert für Violine, Cello und Orchester, welches am 6. Juni 2008 in der Stiftskirche Mattsee im Rahmen des Diabelli Sommers uraufgeführt wurde, war ein Auftragswerk für Lukas und Clemens Hagen.

#### Kompositionen der Pflichtstücke für das 3. Wertungssingen:

Ich habe mich sehr über die Einladung, Pflichtlieder für das Wertungssingen des Salzburger Chorverbandes zu komponieren, gefreut. Chöre und Chorgemeinschaften sind ein wesentlicher Teil der gelebten musikalischen Kultur – nicht nur um zu erhalten was bereits existiert, sondern auch um Neues zu erforschen.

Neues muss nicht zwingend einen Bruch mit alten Systemen bedeuten. Ich habe versucht mit meinen drei Sätzen für Chor eine musikalische Sprache zu wählen, die auf meiner Erfahrung und meinen Erlebnissen in Salzburg, seinen Chören und seinen Musikanten baut. Jede Komposition hat aber ein Eigenleben, die nur von den Interpreten geweckt werden kann..... so, nun kann ich Ihnen nur noch viel Freude mit meinen Sätzen wünschen!



### Jakob Gruchmann

Jakob Gruchmann wurde am 23. September 1991 in Salzburg geboren. Ab 1995 erhielt er seine erste musikalische Ausbildung bei Andreas Armstorfer am Akkordeon. Weiter nahm er von 2000 bis 2008 Hornunterricht bei Günther Eisl, anschließend bei Wilhelm Schwaiger. Seit 2005 ist Gruchmann Organist in der Antoniuskapelle Söllheim. In den Jahren 2006 bis 2010 unterrichtete ihn Marco Lemke in den Fächern Orgel, Komposition und Musiktheorie. Im Jahre 2010 maturierte Gruchmann am Musischen Gymnasium in Salzburg und leistet zur Zeit den Präsenzdienst bei der Militärmusik Salzburg.

Nach Kompositionsversuchen von klein auf wurde im Juli 2002 zum ersten Mal ein Werk von Jakob Gruchmann uraufgeführt. Es folgten mehrere Aufführungen von weiteren Kompositionen für verschiedene Besetzungen. Im Laufe der Zeit erhielt Gruchmann diverse Auszeichnungen und Preise bei verschiedenen Kompositionswettbewerben.

Seit 2010 (zuvor bereits zwei Jahre Vorbereitungslehrgang) studiert Jakob Gruchmann an der Universität Mozarteum in Salzburg Komposition und Musiktheorie bei Ernst Ludwig Leitner.

#### Auszeichnungen (Komposition):

- Sonderpreis für Eigenkompositionen beim Wettbewerb „Prima la musica“ (2007)
- Sonderpreis des Landesjugendsingens Salzburg für das Chorwerk „Kyrill“ (2007)
- 1. Preis beim Kompositionswettbewerb des Österreichischen Komponistenbundes „Jugend komponiert“ für das Werk „Hexentanz am Untersberg“ (2007)
- 1. Preis beim internationalen Kompositionswettbewerb der Harmonica Classica für „Schöne Neue Musik“ (2008)
- Arbeitsstipendium für Komposition des Landes Salzburg (2010)

#### Kompositionen der Pflichtstücke für das 3. Wertungssingen:

##### Abendlandschaft

Das Musikstück „Abendlandschaft“ für gemischten Chor a capella ist die Vertonung des gleichnamigen Gedichts von Joseph von Eichendorff. Ich habe es im Oktober 2010 komponiert und versucht, den ruhigen und lyrischen Charakter des Textes in die Musik zu übertragen.

##### I wollt, i waar nix wiara Stoa

Dem Chorlied „I wollt, i waar nix wiara Stoa“ für drei Oberstimmen liegt ein Mundart-Text des bayrischen Schriftstellers Joseph Maria Lutz zugrunde. Im September 2010, als ich das Stück komponierte, hatte ich bereits beim Durchlesen dieses scherzhaften Textes eine volksliedartige Melodie, geprägt von ihrem beschwingten Charakter und der agogischen Freiheit, im Kopf.

##### Jahreslauf

„Jahreslauf“ für Männerchor ist ein auf dem gleichnamigen Gedicht von Helmut Zöpfl basierendes Musikstück, das ich im September 2010 komponiert habe. Wie der Name des Gedichts schon sagt, werden Besonderheiten der vier verschiedenen Jahreszeiten beschrieben und gegenübergestellt. Das habe ich auch bei der Vertonung zu übernehmen versucht.



### **MMag. Gottfried Zawichowski**

MMag. Gottfried Zawichowski stammt aus Tulln in Niederösterreich. Schon in seiner Jugend wirkte er in Chören mit und gründete bereits im Alter von 20 Jahren den a cappella chor Tulln, den er auch seit 1983 leitet.

Leidenschaftlich dem Chorsingen und -dirigieren verfallen, fand er bald Zugang zur Wiener Chorszene. Er war 10 Jahre lang Mitglied des Arnold Schönberg Chores Wien. Rege nationale und internationale Konzerttätigkeit mit diesem und anderen Ensembles. Nach Studien der Musik- und Wirtschaftspädagogik sowie der Musikwissenschaft widmete er sich dem Bereich der Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und ist bei zahlreichen Seminaren in ganz Österreich tätig.

Ein Studienaufenthalt in Stockholm bei Robert Sund und Eric Ericson rundeten seine Ausbildung ab.

Für den ORF ist Gottfried Zawichowski seit vielen Jahren als musikalischer Aufnahmeleiter, Redakteur von Fernsehsendungen und Moderator von Chormusiksendungen tätig. Als Geschäftsführer der „Musikfabrik NÖ“ führt er im Auftrag des Landes NÖ seit 10 Jahren die Initiative „musik aktuell – neue musik in nö“ durch.

Seit 2005 ist er Kurator der „chorszene nö“ und damit für die inhaltliche Arbeit dieses landesweiten Netzwerkes zur Förderung des Chorwesens in NÖ mitverantwortlich. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Musikvermittlung, beispielsweise im Rahmen von „aufhorchen – das Volksmusikfestival“, „Klangturm St. Pölten“, „Musikfabrik Edelhof“, „Musikalische Jugend Österreichs“ beim „Österreichischen Bundesjugendsingen“ und in Zusammenarbeit mit dem „Tonkünstlerorchester NÖ“.

Seine Tätigkeit spiegelt sich auch in einer ganzen Reihe von Auszeichnungen wieder.



### **Uwe Christian Harrer**

Nach dem Studium an der Wiener Musikakademie begann Harrer die stimm- und chorpädagogische Arbeit bei den Wiener Sängerknaben, deren künstlerische Leitung er in den Jahren 1981 bis 1991 innehatte.

Seit 1978 unterrichtet er an der Abteilung Musikpädagogik Gesang, im Jahre 2000 wurde er zum o. Universitätsprofessor an der Wiener Musikuniversität ernannt.

Von 1984 bis 2009 war er für die künstlerische Leitung der Wiener Hofmusikkapelle verantwortlich. In seinem Heimatort Leonding leitet er das Symphonie Orchester, die Chorgemeinschaft und den Jugendchor.



### **Oliver Felipe-Armas**

Mag. Oliver Felipe-Armas studierte Gesangspädagogik und Chorleitung am Tiroler Landeskonservatorium, sowie Spanisch-Englisch an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck. Als langjähriges Mitglied des Vokalensembles Cantori Appassionati führten ihn Konzertreisen nach Finnland, Spanien, England, Bulgarien und Südafrika.

Die Zusammenarbeit mit Künstlern wie dem Hilliard Ensemble, Colin Mason, Howard Arman, Gustav Kuhn u.a., bereicherte seinen musikalischen Werdegang. Seit 2007 ist Oliver Felipe-Armas Gründungsmitglied des Vokalsextetts vocal visions, welches sich mit der „close harmony“ Musik des 20./21. Jahrhunderts beschäftigt.

Im Auftrag des Tiroler Sängerbundes gründete Oliver Felipe-Armas im selben Jahr den Tiroler Landesjugendchor, mit dem er bei den 5. World Choir Games in Graz 2008 eine Silber Medaille ersingen konnte. Seit Beginn des Jahres 2009 wurde Oliver Felipe-Armas mit der künstlerischen Leitung des Kammerchor Innsbruck betraut.

Als Direktor der Musikschule Region Telfs und als Landesjugendreferent des Tiroler Sängerbundes ist es ihm ein großes Anliegen, die Freude am Gesang im Allgemeinen, sowie die Faszination des Chor- und Ensemblegesangs im Speziellen zu vermitteln.



### **Mag. Herwig Wiener-Püschel**

Nach der Matura Studium in Graz (Lehramt Geographie / Musikerziehung), seit über 30 Jahren Chorleiter verschiedener Chöre. Vorsitzender im Musikausschuss des Kärntner Sängerbundes, Referent und Kursleiter bei zahlreichen Chorleiterschulungen und Singwochen. Seit 1995 Künstlerischer Leiter des Kammerchor Norbert Artner. Gurker Domkonzerte - Zahlreiche Chor-Orchesterprojekte. Österreichische Erstaufführungen (1998: R. Mauersberger / Dresdner Requiem, 2010: P. Schindler / Missa in Jazz).



### Herwig Reiter

1941 in Waidhofen/Thaya geboren, stammt aus einer Musikerfamilie, war Wiener Sängerknabe, studierte an der Wiener Musikakademie und Universität, war dann als Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben, Gymnasiallehrer, Stimmbildner, Klavierbegleiter, Lehrbuchautor, Dirigent sowie als Aufnahmeleiter und Gestalter von Sendungen beim ORF tätig. 1985 wurde er zum o. Prof. für Dirigieren an der Wiener Musikuniversität (Abteilung Musikpädagogik) bestellt, 2002-09 war er Vorsitzender der Jury des Chorwettbewerbs in Spittal/Drau, Schloß Porcia. Er gründete den „Kammerchor der Musikhochschule Wien“, die „Wiener Vokalistin“, das „Junge Orchester Wien“ und das Ensemble i.m.p.u.l.s.e.

Seit 1994 auch als Komponist tätig, lebt Herwig Reiter in Wien, Ungarn und auf der Insel Samos. Sein Oeuvre umfasst neben einigen Kammermusik- und Orchesterwerken vor allem Vokales: zwei Opern, ein Melodram, eine große Messe, Balladen, Lieder, darunter mehrere Zyklen mit vielfältigen Instrumentalbesetzungen („Iba de gaunz oaman frau“, „Im Namen der Liebe“), Musik für Kinder („Sprachbastelbuch“, „Der faule Edwin“, „Kemo“), Chorzyklen nach E.Fried, I.Bachmann und Texten aus der Schubhaft sowie zahlreiche einzelne Chorwerke von sehr leicht bis sehr schwer, teilweise gesammelt in 2 Chorbüchern (mvam 2006), die in Verbindung mit 3 ORF-CD's erschienen sind.

Erwin-Ortner-Preis 2001, Würdigungspreis der Republik Österreich 2003, Würdigungspreis des Landes Niederösterreich 2007.

Weitere Information im internet:  
[www.herwigreiter.com](http://www.herwigreiter.com)



### Alexander Koller

Geboren am 4.12.1979 in Wels/ OÖ, begann seine musikalische Bildung bereits mit 4 Jahren an der Landesmusikschule Wels (Violine, musikalische Früherziehung und Kinderchor unter Wolfram Stelzer). Er besuchte die Musikhauptschule in Pichl bei Wels und genoss seinen ersten Orgelunterricht mit 13 Jahren bei Gerhard Hemedinger an der LMS Wels. Erste Gehversuche im solistischen Gesang mit Franz Kalchmaier vom Landestheater Linz.

Im Juni 2004 schloss er das Instrumentalgesangspädagogikstudium, IGP (Hauptfach Orgel bei Roman Summereder, Cembalo bei Johannes Bogner) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit Auszeichnung ab.

Weiters studierte Alexander Koller Musikerziehung (Klavier bei Harald Ossberger, Chorleitung bei Johannes Hiemetsberger und Alois Glaßner) und Instrumentalmusikerziehung (Gesang bei Lydia Vierlinger), und beendete im Juli 2005 erfolgreich sein Studium als „Magister Art“ mit Auszeichnung.

Seit dem Wintersemester 2004/05 studierte Alexander Koller zusätzlich Chorleitung (künstlerisches Bakkalaureat) an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Prof. Kurt Dlouhy, welches er im Herbst 2007 mit Auszeichnung beendet hat. Dem Masterstudium steht jetzt nichts mehr im Wege. Hauptberuflich arbeitet Alexander Koller als Lehrer für Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung (Vokal), Chor und als Leiter des „Vocalmania“ am musischen BORG Linz [www.borglinz.at](http://www.borglinz.at).

Bewertung mit dem Prädikat „Sehr gut“ beim Bundesjugendsingen 2010, 1. Platz beim Chorwettbewerb „OÖ. Singt“ in Ried 08, Auszeichnung beim Landesjugendsingen 2007 und 2010.

Seit 2008 bildet er im Rahmen der Chorleiterausbildung des Landesmusikschulwerkes Oberösterreich Chorleiter und Chorleiterinnen in der LMS Enns und der LMS Alberndorf aus.

Aus dem Chorwesen Oberösterreichs ist Alexander Koller eigentlich nicht mehr wegzudenken.

Er ist Vize-Landeschorleiter für OÖ und somit gemeinsam mit Kurt Dlouhy für die chorische und musikalische Richtung der 20.000 SängerInnen in OÖ. verantwortlich.

Er ist musikalischer Leiter des Hans Sachs Chores Wels [www.hanssachschorwels.at](http://www.hanssachschorwels.at) und des OÖ. Landesjugendchores [www.ooe-landesjugendchor.at](http://www.ooe-landesjugendchor.at), der alle jungen chorbegeisterten SängerInnen Oberösterreichs mit schönster und interessantester Musik bereichern soll.

Mit dem Vokalensemble Hard-Chor [www.hard-chor.at](http://www.hard-chor.at) leitet Alexander Koller nun auch eine junge Gruppe von ambitionierten SängerInnen, die vermehrt versuchen die traditionelle Chormusik mit modernen Elementen und Techniken der Unterhaltungsmusik zu kombinieren und dadurch neue Klangimpressionen zu schaffen. Musikalischer Schwerpunkt liegt auch in der Zusammenarbeit mit noch lebenden oberösterreichischen Komponisten.

Auszeichnung beim Wettbewerb „Österreich singt“ 2011, Goldenes Diplom in der Kategorie Gemischte Chöre beim 9. Internationalen Chorwettbewerb in Bad Ischl 2009.

Alexander Koller ist leidenschaftlicher Sänger und Solist in der Company of Music unter Johannes Hiemetsberger [www.companyofmusic.at](http://www.companyofmusic.at).

Aber auch über die Grenzen Österreichs hinaus ist Alexander Koller als Musiker tätig. Seit Juli 09 verstärkt er den Profichor Chamber Choir of Europe [www.chamber-choir-of-europe.de](http://www.chamber-choir-of-europe.de) im Bass 1 und assistiert dem Chorleiter Nicol Matt.

Weiters sammelte er langjährige Chorerfahrungen im Chorus sine nomine unter Johannes Hiemetsberger, im Chor der Wiener Akademie unter Martin Haselböck, im Wiener Kammerchor unter Johannes Prinz und Michael Grohotolsky, in den Johann Joseph Fux-Madrigalisten unter Lorenz Duftschnid, dem Vokalensemble der Wiener Kammeroper und der Neuen Oper Wien, und dem World Youth Choir, mit dem Alexander Koller u.a im Jänner 2006 unter der Leitung von Frieder Bernius 3 Wochen lang in Frankreich und Belgien tourte.

Workshops und Meisterkurse bei Jordi Savall, Frieder Bernius, Tonu Kaljuste, Robert Sund, Gunnar Eriksson, Colin Mason, Lorenz Duftschnid, Michael Radulescu, Rupert Frieberger, Florian Heyerick, Richard Filz und Bobby McFerrin ergänzen seine musikalischen Interessen.

## Programm Wertungssingen - Solitär der Universität Mozarteum

- 10:30 Uhr **Singkreis Pfarrwerfen**  
 Gemischter Chor  
 Chorleitung: Brandecker Elisabeth
- Pflichtlied: Abendlandschaft  
*J. Gruchmann*
- Wahlstück 1: Hans bleib da  
*Lorenz Maierhofer*
- Wahlstück 2: Unser Vater  
*Hans-Werner Scharnowski/  
 Christoph Zehendner*
- Wahlstück 3: Da Hore
- 10:45 Uhr **Chor Ars Musica**  
 Gemischter Chor  
 Chorleitung: Spineth Evelyn
- Wahlstück 1: All my trials  
*Spiritual, Arr. Norman Luboff*
- Wahlstück 2: Das Landlebn
- Wahlstück 3: Parkplatzregen  
 Oliver Gies/Roland Pflüger
- 11:00 Uhr **Kirchenchor Wals**  
 Gemischter Chor  
 Chorleitung: Leisinger Ina
- Wahlstück 1: Die Liab  
*Gottfried Stockinger*
- Wahlstück 2: Gloria aus  
*Missa brevis Knut Nysted*
- Wahlstück 3: An Irish Blessing  
*James E. Moore*
- 11:15 Uhr **W.I.P. Chor reloaded**  
 Gemischter Chor  
 Chorleitung: Baumann Gabriele
- Wahlstück 1: Down by the Riverside  
*Trad. Spiritual*
- Wahlstück 2: A weni kurz, a weni lang  
*Volkslied*
- Wahlstück 3: Whiskey in the jar  
*Arr. Carsten Gerlitz*
- Wahlstück 4: O Maria, schönste Rosen  
*geistl. Volkslied aus Rauris*

- 11:30 Uhr **Klassenchor 2a der MHS Lamprechtshausen**  
 Oberstimmenchor  
 Chorleitung: Ganitzer Sabine
- Wahlstück 1: Wer singen kann  
*Cesar Bresgen*
- Wahlstück 2: Wann's Häusl kloa is  
*Volkslied Sbg.-Bayern*
- Wahlstück 3: Londoner Straßenrufe  
*John Cobb*
- Wahlstück 4: This little light of mine  
*Spiritual*
- 11:45 Uhr **Klassenchor 3a der MHS Lamprechtshausen**  
 Oberstimmenchor  
 Chorleitung: Ederer Elisabeth
- Wahlstück 1: Wenn des Singen net war  
*Österr. Volkslied*
- Wahlstück 2: Fahren wir froh im Nachen  
*Waldemar Bloch / Giovanni Gastoldi*
- Wahlstück 3: An Irish Blessing  
*trad. Irland / Lorenz Maierhofer*
- Wahlstück 4: Only you  
*Barret, Egle / Clarke*
- 12:00 Uhr **Klassenchor 4a der MHS Lamprechtshausen**  
 Oberstimmenchor  
 Chorleitung: Kravanja Roland
- Wahlstück 1: Juche auf da heschziga Alma  
*Volkslied aus dem Pongau*
- Wahlstück 2: Ave Maria  
*Bepi de Marzi*
- Wahlstück 3: Bitte Betti  
*Herwig Reiter*
- Wahlstück 4: Swing low  
*trad. Spiritual / Roland Kravanja*

- 12:15 Uhr **Mädchenchor des Musischen Gymnasium**  
 Chorleitung: Oberstimmenchor  
 Brandauer Norbert
- Pflichtlied: I wollt, i waar nix wiara Stoa  
*J. Gruchmann*
- Wahlstück 1: Mei Schatz is a Jaga  
*Volkslied*
- Wahlstück 2: In te domine speravi  
*J. Desprez*
- Wahlstück 3: Virita criosa  
*Th. Jennefelt*
- 14:00 Uhr **Jugendchor Musikum**  
 Chorleitung: Gemischter Chor  
 Dürnberger Georg
- Pflichtlied: Abendlandschaft  
*J. Gruchmann*
- Wahlstück 1: I bedonk mi  
*Volkslied aus Kärnten, Satz: Pleschberger*
- Wahlstück 2: Baba Yetu  
*arr. Black Voices*
- Wahlstück 3: Parkplatzregen  
*Oliver Gies, Boeger Lars/Roland Pflüger*
- 14:15 Uhr **Tabula Rasa**  
 Chorleitung: Gemischter Chor  
 Zippusch Theresa
- Wahlstück 1: And so it goes  
*Billy Joel, Arr. Bob Chilcott*
- Wahlstück 2: Is scho still uman see  
*G. Mittergradnegger,  
 G. Glawischnigg / Arr. Jürgen Ellmer  
 Jelle Kahlhammer*
- Wahlstück 3: Sing to the lord a new song  
*Spiritual / Crossroads Singers*
- 14:30 Uhr **Viva la musica Salzburg**  
 Chorleitung: Gemischter Chor  
 Terharen Gernot
- Pflichtlied: Abendlandschaft  
*J. Gruchmann*
- Wahlstück 1: Kommunionslied  
*Harald Dreo*
- Wahlstück 2: Übaführn  
*Volkslied aus NÖ, Satz: Cesar Bresgen*

- 14:45 Uhr **Salzburger Chorknaben und -mädchen**  
 Chorleitung: Oberstimmenchor  
 Zeilner Helmut
- Pflichtlied: I wollt, i waar nix wiara Stoa  
*J. Gruchmann*
- Wahlstück 1: Las Amarillas  
*Stephen Hatfield*
- Wahlstück 2: D'Lena  
*Volkslied / Wastl Fanderl*
- Wahlstück 3: Hebe Deine Augen auf  
*F. Mendelssohn-Bartholdy*
- Wahlstück 4: Kemmts lei eina in die Stubn  
*Volkslied aus Kärnten / Anton Schmid*
- 15:00 Uhr **Frauenchor Kuchl**  
 Chorleitung: Oberstimmenchor  
 Plasser Gisela
- Pflichtlied: I wollt, i waar nix wiara Stoa  
*J. Gruchmann*
- Wahlstück 1: Wia sauba die Blüah  
*Justinus Mulle / G. Glawischnigg*
- Wahlstück 2: Lord, I know I've been changed  
*Spiritual, Henry O. Millsby*
- 15:15 Uhr **SalTo Vocale**  
 Chorleitung: Gemischter Chor  
 Haslauer Heinrich
- Wahlstück 1: Wanns Häusei kloa is  
*Volkslied*
- Wahlstück 2: Didn't my Lord deliver Daniel  
*Trad. Spiritual, Satz Moses Hogan*
- Wahlstück 3: Loch Lomond  
*Arr. Jonatan Quick*
- 15:45 Uhr **Evang. Singkreis Salzburg-Süd**  
 Chorleitung: Gemischter Chor  
 Baumgartner Gusti
- Wahlstück 1: Drei schöne Dinge fein  
*Daniel Friderici*
- Wahlstück 2: Wan des Singa nit war  
*Dieter Fleiß / Hannes Smetanig*
- Wahlstück 3: Wer nur den lieben Gott lässt walten  
*J.S. Bach / Georg Neumar*

16:00 Uhr **Sauerfelder Sänger**  
 Männerchor  
 Chorleitung: Schitter Walter

Wahlstück 1: Herr, Deine Güte  
*A.E. Grell, Arr. Jakob Christ*

Wahlstück 2: Gegrut seist Du, o Königin  
*geistl. Volkslied*

Wahlstück 3: Der Kohlmoasa  
*Jodler aus der Flachau*

Wahlstück 4: Druntn ban Pseirergrabn  
*Volkslied aus dem Passeiertal (Südtirol)*

16:15 Uhr **Liedertafel Bad Hofgastein**  
 Männerchor  
 Chorleitung: Milucky Marian

Wahlstück 1: Vorspruch  
*G. Mittergradnegger / M. Luther*

Wahlstück 2: Agnus D ei  
*Milucky Marian*

Wahlstück 3: Süß' Liebe liebt den Mai  
*Bearb. Friedrich Silcher*

16:30 Uhr **ProVobis**  
 Gemischter Chor  
 Chorleitung: Breittkreutz Martina

Pflichtlied: Auf der Suche nach Verlorenem  
*S. Woodborne*

Wahlstück 1: Griass di Gott  
*Traditionelles Vokslid*

Wahlstück 2: Ave Maria  
*Palestrina*

Wahlstück 3: Matona mia cara  
*Orlando di Lasso*

16:45 Uhr **Der Michael-Haydn-Chor**  
 Gemischter Chor  
 Chorleitung: Ederer Leo

Pflichtlied: Auf der Suche nach Verlorenem  
*S. Woodborne*

Wahlstück 1: Luxuriosa res  
*Zdenek Lukas*

Wahlstück 2: Wachtlschlag  
*Volkslied aus NÖ, Otto Kaiser*

Wahlstück 3: I'll follow the sun  
*J. Lennon / P.McCartney / Grayston Ives*

17:00 Uhr **Vox Cantabilis**  
 Gemischter Chor  
 Chorleitung: Gassner Andreas

Wahlstück 1: Double, Double Toil and Trouble  
*Jaakko Mantyjarvi (\*1963)*

Wahlstück 2: Über's Loaterl  
*Volkslied aus Kärnten*

Wahlstück 3: Contre qui, rose  
*Morten Lauridsen (\*1943)*

Wahlstück 4: My soul's been anchored  
*Moses Hogan*

17:15 Ende  
 17:55 Gesprachsende  
 19:00 Abschlussveranstaltung im großen Saal des Mozarteums



## Singkreis Pfarwerfen

Chorleitung: Elisabeth Brandecker



Im Jahre 1979 hatten einige Personen die Idee, in Pfarwerfen einen Volkslied-Singkreis ins Leben zu rufen. Es konnte Meikl Phillip als Singlehrer bzw. Chorleiter gewonnen werden.

Nach ca. 10 Jahren musste Phillip seine Funktion in Pfarwerfen aus beruflichen Gründen abgeben. An seine Stelle trat dann unsere Barbara Hutter. Anfänglich leitete sie die Proben und für diverse Austritte bekamen wir von Phillip den Feinschliff, bis uns schließlich Barbara alleine führte.

Vor drei Jahren legte Barbara ihre Chorleitertätigkeit zurück und wir konnten mit Brandecker Elisabeth eine junge (damals 21 Jahre) engagierte Chorleiterin gewinnen.

Es muss erwähnt werden, dass alle unsere Chorleiter ihre Aufgaben ehrenamtlich und mit größtem Bemühen ihrerseits erfüllen und erfüllen.

Unser Sängerstand hält sich eigentlich seit Beginn bei ca. 30-36 Personen, wobei die Frauen in der Überzahl sind.

Noch kurz unsere Aktivitäten:

Wir gestalten in nicht regelmäßigen Abständen Frühjahrsingen und Herbstabende. Sehr häufig singen wir auch zu verschiedenen Anlässen in der Kirche und entlasten damit den Kirchenchor. Außerdem gestalten wir alle 2 Jahre eine Adventveranstaltung, wo unser Pfarrer Christian Schreilechner in sehr besinnlicher, aber auch humorvoller Weise durch den Abend führt.

**Elisabeth Brandecker**

## Chor Ars Musica

Chorleitung: Evelyn Spineth



Der CHOR ARS MUSICA, gegründet 1980 von Franz Frenkenberger, entwickelte sich vom Jugendchor Hallwang mit anfangs 10 jungen SängerInnen zum nun 43 Mitglieder zählenden gemischten Chor zwischen 11 und 46 Jahren, seit 2010 unter der Leitung von Evelyn Spineth.

Das Repertoire ist bunt gemischt, ebenso die Auftritte. Konzerte, musikalische Umrahmung von Hochzeiten, Gottesdiensten und diversen Feierlichkeiten sowie Veranstaltungen im Advent (Singen vor dem Dom) prägen das Jahr. Zusätzlich bereichern die Teilnahme an verschiedenen Aktionen des Chorverbandes Salzburg und wechselnde Projekte, z.B. Konzert mit kanadischem Jugendorchester im Juni, das Chorleben.

Die erste Teilnahme an einem Chorwettbewerb („Österreich singt“) im März 2011 wurde mit „sehr gutem Erfolg“ belohnt. Die dabei angesprochene jugendliche Ausstrahlung sowie Geselligkeit und Fröhlichkeit zeichnen den Chor aus.

Stolz ist man auch auf den sängerischen Nachwuchs, den 2006 gegründeten Kinderchor „Ars Musikids“, geleitet von Barbara Suko.

### Evelyn Spineth

wurde 1974 in Salzburg geboren und absolvierte 1992 die Matura am Musischen Gymnasium. Sie ist Hauptschullehrerin in den Fächern Musikerziehung, Bewegung und Sport und Deutsch.

Ihre ersten musikalischen Schritte unternahm sie auf der Blockflöte und im Kinderchor, es folgten Klarinetten- und Saxophonunterricht, Musizieren in Blasmusik und Big Band.

Seit 1995 als Sängerin im Chor Ars Musica aktiv, hat Evelyn Spineth im Jänner 2010 die Leitung übernommen. Das chorleiterische Rüstzeug holt sie sich bei diversen Chorleiterseminaren (Hefferhof, Goldegg) und Workshops.

## Kirchenchor Wals

Chorleitung: Ina Leisinger



Der Kirchenchor Wals tritt jährlich bei etwa einem Dutzend festlicher Anlässe in der Pfarre mit a-capella-Programmen oder mit Instrumentalbegleitung auf. Dabei werden auch anspruchsvolle Werke, zuletzt an Weihnachten 2010 die „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart, liturgisch dargeboten. Zudem konnten in den letzten Jahren auch Konzertprogramme, darunter Händels Trauerode, Kantaten von Mendelssohn und anderen, erarbeitet werden. In diesem Jahr gibt es Kooperationen mit Gastchören aus Finnland und aus Baden-Württemberg. Der Chor, der etwa 30 Sängerinnen und Sänger in einer gesunden Altersstruktur umfasst, wird seit 2006 von Ina Leisinger geleitet.

### Ina Leisinger

Ina Leisinger hat in Freiburg, Boston, Leipzig und Karlsruhe Abschlüsse in Schulmusik, Klavier, Chor- und Orchesterleitung erworben. Seit 2006 ist sie Leiterin des Kirchenchors Wals. Sie engagiert sich auch im Fortbildungsprogramm für Chöre des Referats für Kirchenmusik der Erzdiözese Salzburg, leitet verschiedene Singschulen in den Sprengeln Grödig und Wals und unterrichtet Musikkunde am Musikum Grödig.

## W.I.P. Chor reloaded

Chorleitung: Mag. Gabriele Baumann



W.I.P. steht für „work in progress“. Im Jahr 2008 trafen sich der Kirchenchor Wagrain und der Klassenchor der damaligen 7A/B Klassen des Gymnasiums St.Johann/Pg zum gemeinsamen Singen. Das Projekt hat allen damals beteiligten Personen sehr viel Freude bereitet und so haben wir uns entschlossen auch beim diesjährigen Wertungssingen mit vereinten Kräften anzutreten. „W.I.P. reloaded“ nennt sich nun (wenig überraschend) unser diesjähriges Chorprojekt. Als Chorleiterin des Wagrainer Kirchenchores freut es mich natürlich, dass wir neue MitsängerInnen gewinnen konnten und dass die positiven Erfahrungen der vergangenen Teilnahmen schon im Vorfeld für große Motivation gesorgt haben. Und als Klassenvorstand der 6A Klasse unseres St.Johanner Gymnasiums war ich äußerst angenehm überrascht als die jungen Leute sofort begeistert auf meine Projektanfrage reagierten.

Mit dem Programm haben beide Chöre teilweise Neuland betreten. Einerseits bin ich mir nicht sicher, ob ich mit meinen Schülern in absehbarer Zeit ein Marienlied einstudiert hätte; andererseits steht es in den Sternen, ob wir in Wagrain das Lied „Whisky in the Jar“ jemals im Gottesdienst singen werden.

Viel Freude mit unserem Generationenmix!

### Mag. Gabriele Baumann,

studierte am Mozarteum Salzburg „Schulmusik“ und Gitarre bei Prof. Wolfgang Guttman. Seit dem Schuljahr 1992/93 unterrichtet sie am BG/BRG/BORG St.Johann im Pongau ebendiese Fächer. Seit 1994 leitet sie den Kirchenchor Wagrain, seit 2006 die Kirchenchorgemeinschaft Schwarzach. Als Gitarristin konzertiert sie regelmäßig mit der Sopranistin Barbara Kraus.

## MHS Lamprechtshausen 2A

Chorleitung: Sabine Ganitzer



Die 17 Mädchen und 6 Jungen der 2a Klasse haben sich zusammengefunden, um gemeinsam zu singen, zu musizieren und dabei auch noch Spaß zu haben. Sie treten bei Veranstaltungen der verschiedenen orstansässigen Vereine auf oder gestalten selbst Konzerte. Auch bei der Biennale Salzburg nahmen heuer Schüler des Chores teil und präsentierten ihr selbst kreierte Stück. Im Mai steht noch ein Choraustausch mit einer Partnerklasse aus der Weststeiermark am Programm.

Nachdem die 2a bereits im letzten Jahr beim Landesjugendsingen ihre ersten Erfahrungen im Chorsingen sammeln durften, wollen sie sich auch heuer die Gelegenheit nicht entgehen lassen, chorisches zu arbeiten, gemeinsame Klänge zu erzeugen und im „aufeinander Hören“ zu wachsen.

### Sabine Ganitzer

Die Musikpädagogin Sabine Ganitzer ist selbst begeisterte Sängerin, liebt es, die Kinder für die Musik zu begeistern und versucht besonders, die Vielfalt in der Musik deutlich zu machen. Sabine Ganitzer unterrichtet an der Musikhauptschule Lamprechtshausen (Musik, Englisch) und an der Musikschule Berchtesgaden (Zither).

## MHS Lamprechtshausen 3A

Chorleitung: Elisabeth Ederer



Wir haben eine Liebe und Begeisterung zum Singen. Darum meldeten wir uns vor drei Jahren für die Musikklasse an. Schöne, erinnerungsreiche und unvergessliche Auftritte liegen schon hinter uns. Schauspielerisches Talent, Chorsingen, instrumentales Musizieren und Solosingen konnten wir schon mehrmals unter Beweis stellen. Im Laufe der Jahre wuchsen wir zu einer netten Klassengemeinschaft zusammen. Wir freuen uns bei diesem Wertungssingen des Salzburger Chorverbandes mitsingen zu dürfen und hoffen, dass wir unsere Freude am Singen zum Ausdruck bringen können.

### Elisabeth Ederer

ist seit 1978 an der Musikhauptschule Lamprechtshausen als Mathematik- und Musiklehrerin tätig. Seit 1980 singt sie im Michael-Haydn-Chor. „Viel Erfahrung habe ich als Sängerin in diesem Chor und in diversen Chorleiterkursen sammeln können. Seit 1978 leite ich jedes Jahr einen Klassenchor der Musikhauptschule. Chorleiten macht mir sehr viel Spaß.“

## MHS Lamrechtshausen 4A

Chorleitung: Roland G. Kravanja



Der Klassenchor wurde im Herbst 2007 gegründet, nachdem die Schüler in die erste Klasse der Musikhauptschule aufgenommen wurden.

Bereits nach wenigen Wochen gab es erste Chorauftritte. Mittlerweile gestalten wir Gottesdienste, singen Konzerte und häufig dürfen wir diverse Feierlichkeiten in der näheren Umgebung sowie in der eigenen Gemeinde musikalisch umrahmen.

Bei der Teilnahme am „2. Wertungssingen des Chorverbandes Salzburg“ im Jahr 2008 ersangen wir uns das Prädikat „Ausgezeichnet“.

Beim Landesjugendsingen in Salzburg im Mai 2010 haben wir ebenfalls ein „Ausgezeichnet“ erreicht.

Im Herbst 2010 haben wir die Weihnachts-CD mit dem Titel „Weihnacht, wie bist du schön“ aufgenommen.

Ein besonderes Anliegen ist uns, die Freude und Liebe zur Musik zum Ausdruck zu bringen und dies dem Zuhörer auch spüren zu lassen.

### Roland G. Kravanja

geboren in Ramingstein / Land Salzburg;

Ausbildung zum Hauptschullehrer, Organist;

während seiner Lehrtätigkeit in Zell am See leitet er die Liedertafel Zell am See (Männerchor), den „Zeller Tischgsang“ (Männerquartett) und gründet den gemischten Chor „Zell Vocal“; zahlreiche Konzertreisen ins Ausland, u.a. Auftritte in Helsinki, St. Petersburg, Cividale, Gemona, Bled, Rudesheim;

Seit 1999 unterrichtet er an der Musikhauptschule Lamrechtshausen.

Im Herbst 2004 übernimmt er den Frauensingkreis Lamrechtshausen.

## Mädchenchor des Musischen Gymnasium

Chorleitung: Norbert Brandauer



Der Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg besteht aus ca. 20 ausgewählten Schülerinnen der Oberstufenklassen. Die meisten von Ihnen besuchen das Schwerpunktfach Musik und singen auch im großbesetzten Oberstufenchor.

Seit der Gründung im Jahre 2000 durch Markus Obereder hat der Chor neben CD-Produktionen und Konzertreisen nach Deutschland, Italien, Slowenien und Lettland auch bei vielen Chorwettbewerben äußerst erfolgreich teilgenommen:

2009 hat Norbert Brandauer die Leitung des Mädchenchores wie auch des Oberstufenchores des Musischen Gymnasiums übernommen. Höhepunkte des ersten Schuljahres waren neben Auftritten in Salzburg und Italien (Verdi: Laudi alla vergine) die sehr erfolgreiche Teilnahme am „Bundesjugendsingen“ inklusive eines Auftrittes mit Angelika Kirchschlager in der Felsenreitschule Salzburg (F.Schubert: Ständchen).

### Norbert Brandauer

Norbert Brandauer studierte in Salzburg Musik- und Instrumentalpädagogik mit Schwerpunkt Chorleitung (H.Arman) sowie Hauptfach Chorleitung bei Prof. Hagen-Groll, und absolvierte in Weimar das „Konzertexamen Posaune“. Nach einem Jahr als Stimmbildner und Dirigent der Luzerner Sängerknaben und -mädchen begann er seine Unterrichtstätigkeit in St. Rupert, Bischofshofen, seit 2000 am Musischen Gymnasium Salzburg, nebenbei als Lehrbeauftragter an der Universität Mozarteum (bis 2010) sowie als Referent zahlreicher Fortbildungen für Chorleiter. Mehrere Kurse bei J. Prinz, E. Ornter, B. Dickey, M. Dittrich u.a. erweiterten seine Ausbildung.

Seine Konzerttätigkeit brachte ihm anfangs als Chorsänger, dann als Posaunist und Dirigent viele wertvolle Begegnungen mit Orchestern wie dem Mozarteum Orchester Salzburg, der Camerata Salzburg, Concerto Köln, Balthasar Neumann-Ensemble, mit Dirigenten wie N. Harnoncourt, F. Welsler-Möst, R. Norrington, R. Jacobs u.v.a.

Äußerlich wurde seine Arbeit mit mehreren Preisen belohnt (Erwin-Ortner-Preis, F. Großmann-Medaille, Gewinn des Chorwettbewerbes in Spittal mit dem von ihm gegründeten und bis 2008 geleiteten „Kammerchor Salzburg“).

Seit 2007 ist er künstlerischer Leiter des „Landesjugendorchesters Salzburg“, 2010 folgte die Gründung des Vokalensembles „Anima e Passione“ sowie des Barockensembles „Musica antiqua Salzburg“.

## Jugendchor Musikum

Chorleitung: Georg Dürnberger



Im Herbst 2010 gegründet konnte sich der Jugendchor des Musikum Salzburg bereits nach kurzer Zeit der Öffentlichkeit eindrucksvoll präsentieren. Beim Abschlusskonzert der Salzburg Biennale 2011 trat der Chor gemeinsam mit dem Orchester der Universität Mozarteum mit einem zeitgenössischen Stück des Schweizer Komponisten Thomas Kessler auf. Im Juni wird der Chor bei der Musical-Gala das Musikum Salzburg mit Orchester und Band in der Salzachhalle in Laufen sowie im Oval des Europark Salzburg auftreten.

### Dürnberger Georg,

(geb. 1983) studierte Musikerziehung und Chorleitung am Mozarteum Salzburg und unterrichtet zur Zeit am Musischen Gymnasium und im Musikum Salzburg.

Er arbeitet seit ein paar Jahren als Assistent der Kinder- und Jugendchöre bei der Dommusik Salzburg, leitet seit 2008 die Kindersingwoche des Chorverbandes Salzburg und gründete 2010 den Jugendchor des Musikum Salzburg.

Er selber singt im Bach-Chor und im Vokalensemble „Anima e Passione“ und erzielte große Erfolge als Mitglied des Männerensembles „Voices Unlimited“.

## Tabula Rasa

Chorleitung: Mag.jur. Theresa Zippusch



70iger Jahre: Gründung des rhythmischen Jugendchores unter Andreas Eder.

2001: Neuformierung zum Chor „Tabula Rasa“ (Ableitung des Chornamens ist auf die Neuformierung und auf den Wechsel zur a capella Literatur zurückzuführen, eben „reinen Tisch machen“, bzw. ein unbeschriebenes Blatt“ sein). Chorleitung: Theresa Zippusch, Jürgen Ellmer  
Stimmbildung: Theresa Zippusch, Marlene Katstaller.

Bis auf eine Sopranstimme handelt es sich bei allen Sängerinnen und Sängern um reine Laien, weshalb Stimmbildung und Musiktheorie wichtige Bestandteile der wöchentlichen Probenarbeit sind. Obwohl einige anfangs weder Noten oder Notenwerte bezeichnen konnten, sind alle daran interessiert, sich auch auf diesem Gebiet über das Singen hinaus fortzubilden, was beide Chorleiter als ausserordentlichen Einsatz und nicht als selbstverständlich ansehen. Zur wöchentlichen Probe kommen ca. 2 Probenwochenenden und mindestens 2 Chorprobentage hinzu, zusätzliche Proben werden vor diversen Auftritten immer wieder eingeschoben. Hauptsächlich werden Messen (Ostern, Weihnachten, Jahresabschlüsse, etc.) und Hochzeiten gestaltet, hinzu kommen Veranstaltungen in der Gemeinde (z.B. „Auf Weihnachten zu“ oder Preisverleihungen, Vernissagen etc...). Geplant ist seit langem schon ein Konzert, welches hoffentlich 2012 realisiert werden kann. Theresa Zippusch leitet den Chor seit 2002, seit 2009 konnte mit Jürgen Ellmer als Co-Chorleiter ein Garant für korrekte Umsetzung von Rhythmik und Musiktheorie gewonnen werden, wodurch sich auch das Niveau steigern konnte. Die Abwechslung, die durch die Aufteilung der Chorleitung erreicht werden konnte, wird von den Chormitgliedern sehr geschätzt und als erfrischend empfunden. Die Vielfalt der Sängerinnen und Sänger (im Alter von 20-45 Jahren) und die freundschaftliche Verbundenheit macht diese Chorgemeinschaft für uns zu etwas ganz Besonderem.

### Mag.jur. Theresa Zippusch

Geboren am 9.12.1972, Schwarzach im Pongau, Juristin bei der Schuldnerberatung Salzburg.

1987 – 1990 Übernahme der Chorleitung des Jugendchores St.Johann

1992 vokale Unterstützung der Band „The Jones“ während Studienzeit

1993 – 1999 Übernahme der Chorleitung des Jugendchores St.Johann

Seit 2002 Chorleiterin des Chores Tabula Rasa

2007 Chorleiterseminar bei Andreas Gassner aufgrund Schwangerschaft abgebrochen

Seit 2009 Chorleitung Tabula Rasa gemeinsam mit Jürgen Ellmer

Seit 2002 Teilnahme an diversen Chorworkshops (wie Goldegg, Hefterhof...)

Und Chorworkshops (Jing Ling Tam, Robert Sund...)

## Viva la musica Salzburg

Chorleitung: Gernot Terharen



Der 1976 von Christine E. Hofer gegründete gemischte Chor „Singkreis Gnigl“ hat seinen Namen geändert und heißt jetzt „Viva la musica Salzburg“.

Viva la musica – es lebe die Musik! Der Name ist auch Motto des Chores: Er will gute Chorliteratur beleben – erleben – leben. Der Chor besteht aus 30 engagierten Menschen beiderlei Geschlechts, geeint durch die Liebe zur Musik und die Leidenschaft für das Singen.

Ziele des Chores sind seine vielfältigen Auftritte. Das „Gnigler Adventsingen“ und das „Gnigler Passionssingen“ sind seit über dreißig Jahren feste Bestandteile des Jahresablaufes. Außerdem veranstaltet der Chor regelmäßig Chorkonzerte und gestaltet auch Gottesdienste und Hochzeiten. Chorische Qualität wird groß geschrieben. Der Chorleiter von „Viva la musica Salzburg“, Gernot Terharen, ist stets um Werktreue, Transparenz und runden Chorklang bemüht. Natürlich dürfen chorische Stimmbildung, Textgestaltung und Verständlichkeit nicht zu kurz kommen.

Mehrere Chorreisen führten den Chor bereits nach Italien, Deutschland, Tschechien, Ungarn, Großbritannien, Slowenien und in die Schweiz. Daneben gab es verschiedene Gastauftritte in Österreich. Gemeinsame Unternehmungen fördern die Geselligkeit und den für alle Chormitglieder seit vielen Jahren wichtigen Zusammenhalt.

### Gernot Terharen

Gernot Terharen (geb. 1962) kam schon in seiner Kindheit mit dem Chorgesang in Berührung. Sepp Dengg war einer seiner Volksschullehrer, und jeder Schultag begann und endete mit einem Lied. Das musiktheoretische Handwerkszeug erwarb er bereits im Gymnasium bei seiner Musiklehrerin Beate Hemetsberger.

Terharen trat 1981 dem Chor Viva la musica Salzburg (damals Singkreis Gnigl) bei und stieß später zum Kammerchor Collegium Musicum Salzburg unter Albert Anglberger. Er nahm an mehreren Chorleiterseminaren unter Johannes Prinz, Robert Sund, Michael Grohotolsky, Johannes Hiemetsberger, Alois Glaßner und anderen teil.

Die musikalische Leitung von Viva la musica übernahm Terharen im Jahre 2007. Er legt Wert auf werktreues und transparentes Musizieren, auf eine gediegene chorische Stimmbildung und auf exakte Intonation. Er möchte den Chor stets „an seinen Horizont heran und einen Schritt weiter“ führen.

## Salzburger Chorknaben und -mädchen

Chorleitung: Helmut Zeilner



Die Salzburger Chorknaben und -mädchen, 1966 von Prof. Hans Laimer im Rahmen des Musikum Salzburg gegründet und nun seit über einem Jahrzehnt von Helmut Zeilner geleitet, nehmen seit vielen Jahren in vielfältiger Weise am Salzburger Kulturleben teil, so waren sie u.a. in Konzerten der Salzburger Kulturvereinigung (Honeggers „Jeanne d’arc“ 2007, Mendelssohns „Elias“ und Bernsteins „Mass“ 2009, Orffs „Carmina Burana“ 2011), der Salzburger Bachgesellschaft (Kinderkonzert 2009, Seniorenkonzert 2010), mit der sie vor vielen Jahren auch Telemanns Kantate „Der Schulmeister“ auf Schallplatte aufgenommen haben, von Musik Bewegt (2009), dem Fest zur Festspieleröffnung (2008), dem Flachgauer Dreikönigssingen (2008), des Festivals Toujours Mozart (2008), der Langen Nacht der Komponisten (2007), der Universität und Stiftung Mozarteum, der Salzburger Konzertgesellschaft, des Mozarteum Orchesters, des Kirchenmusikalischen Herbstes, der Salzburger Virgilschola, der Salzburger Orgelfreunde und dem Fest in Hellbrunn zu hören.

Gerne und erfolgreich beteiligen sich die Chorkinder an Chorwettbewerben, so wurden sie bereits sieben Mal als Vertreter Salzburgs zum österreichischen Bundesjugendsingen eingeladen, zweimal (zuletzt 2010) bekamen sie beim Landesjugendsingen den Sonderpreis für die beste Interpretation einer zeitgenössischen Komposition. Im Juli 2008 erreichte der Chor ein goldenes Diplom, sowie eine Silbermedaille bei den World Choir Games, dem größten Chorwettbewerb der Welt. Neben all diesen Aufgaben bilden jedoch die a-cappella Chormusik, die österreichische Volksmusik, die Kirchenmusik, sowie die zeitgenössische Musik besondere Arbeitsschwerpunkte. Die Salzburger Chorknaben & Chormädchen sangen Uraufführungen von Komponisten wie z.B. Friedrich Frischenschlager, Günther Firlinger (der dem Chor u.a. zwei Messen gewidmet hat), Oliver Kraft, Arvo Paert, Franz Pillingner oder Helmut Zeilner.

### Helmut Zeilner

Seit dem Jahr 2000 liegt die Leitung des Chores in den Händen von Landeschorleiter Helmut Zeilner (seit dem Jahr 1992 betreute er den Chor als Assistent von Prof. Laimer mit).

## Frauenchor Kuchl

Chorleitung: Dipl.Päd. Gisela Plasser



Gründungsjahr: 1978

Chortyp: Oberstimmenchor 27 Mitglieder

Chorleitung: seit 2006 Dipl.Päd. Gisela Plasser

Obfrau: Frau Gertraud Wallinger

Mitglied: Sbg. Chorverband, Sbg. Volksliedwerk

Repertoire: Volkslieder, geistliche Lieder, Messen, Spirituals ...

Aktivitäten: Wetteramt am Georgenberg, Offenes Singen,

Messgestaltungen, Vorweihnachtliches Singen,

Maiandacht, Mariensingen, Passionssingen,

Umrahmung verschiedener Feiern in Kuchl

Geselliges Beisammensein:

Weihnachtsfeier, Faschingsfeier, Grillfeier,

Geburtstagsfeier

### Dipl.Päd. Gisela Plasser

Dipl. Päd. Gisela Plasser, nach 6 semestriger Chorleiterausbildung, „Einstieg“ in den Frauenchor Kuchl.

## SalTo Vocale

Chorleitung: Heinrich Haslauer



Eine gemütliche Runde in netter Gesellschaft - da wurde oft das eine oder andere Lied angestimmt. Aber sollte man es wirklich bei diesen zufälligen musikalischen Purzelbäumen belassen? Eine kleine Gruppe singbegeisterter Mitglieder des Salzburger Turnvereins begann im Herbst 1998 mit der Einstudierung einiger Stücke - zunächst nur zur Untermalung von Vereinsveranstaltungen und Hochzeiten.

Im gleichen Maße wie sich die Gruppe sehr bald zu einem stattlichen Chor mit Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 20 und 40 Jahren entwickelte, wuchs auch das Interesse an der Erarbeitung von abwechslungsreicher und anspruchsvollerer Chorliteratur. Mittlerweile blickt SalTo Vocale stolz auf die Mitwirkung bei etlichen Veranstaltungen und auf viele sehr erfolgreiche Konzerte im In- und Ausland zurück. Hervorzuheben sind auch noch die erfolgreichen Teilnahmen an mehreren Chorwettbewerben auf Landes- und Bundesebene, bei denen SalTo Vocale zuletzt im März 2011 bei „Österreich singt“ mit einem „Ausgezeichnet“ bewertet wurde.

Was den Chor unter der Leitung von Heinrich Haslauer und Birgit Rohrmoser ausgezeichnet lässt sich musikalisch - wie folgt - ausdrücken: Die Stimmbildung wird energico, ma non troppo - poco betrieben. Die Proben selbst verlaufen con espressione und con brio. Und die gemeinsamen Aktivitäten wie Probenwochenenden oder die „Sitzungen“ nach den Proben lassen sich am besten mit presto con fuoco beschreiben, sind also einfach grandioso.

### Heinrich Haslauer mag.jur.,

wurde 1972 in Salzburg geboren. Er absolvierte 1991 die Matura am Musischen Gymnasium und schloss 1999 das Studium der Rechtswissenschaften in Wien ab. Sein Interesse an der Chorleitung, wurde als Mitglied des Wiener Jeunesse Chores, sowie durch die Teilnahme an Singwochen des Salzburger Bildungswerkes geweckt. Das notwendige chorleiterische Rüstzeug bekam er auf Kursen unter Herbert Böck, Robert Sund, Johannes Hiemetsberger, Johan van der Sand, Jing-Ling Tam, Heinz Ferlesch und Johannes Prinz sowie bei der Chorleiterausbildung am Musikum.

### Birgit Rohrmoser

Birgit Rohrmoser, mag.art, wurde 1979 in Salzburg geboren. Sie absolvierte 1998 die Matura am Musischen Gymnasium. Es folgte das Studium an der Pädagogischen Akademie sowie am Mozarteum / Orff-Institut in Salzburg (Musik- und Tanzpädagogik).

Mit sechs Jahren begann sie Harfe zu spielen und konzertierte regelmäßig in verschiedenen Orchestern und mit Chören.

Das Chor-Singen begleitet sie seit der Schulzeit. Im Herbst 2003 entschied sie sich für eine Chorleiterausbildung am Musikum Hallein, die sie im Juni 2006 mit Auszeichnung abschloss.

## Evangelischer Singkreis Salzburg-Süd

Chorleitung: Gusti Baumgartner



Unser Singkreis, der im Jahr 1999 gegründet wurde, hatte sich damals als Ziel gesetzt, Gemeindegliedern, die Lust am Singen haben, wöchentlich eine Singstunde, ohne besondere Verpflichtung, anzubieten. Die anfänglich kleine Gemeinschaft erweiterte sich allerdings sehr schnell und es wurden dann regelmäßige Proben daraus, die eine gezielte Arbeit ermöglichen. Da unsere Heimat die evangelische Kirchengemeinde Salzburg-Süd ist, ergab sich auch die Namensgebung unseres Singkreises. Neben allen Liedgattungen, die wir pflegen, gibt es auch einen Schwerpunkt in der Kirchenmusik zur Bereicherung der Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinde.

Unsere evangelische Kirche hat heuer auf ihrer Synode die Wichtigkeit der musikalischen Erziehung und Betätigung herausgestrichen, und einen Beschluss gefasst unter dem Titel „Kirche lebt und liebt Musik“ und die Gemeinden aufgefordert, diese Aufgabe ausreichend zu unterstützen.

Um dem Rechnung zu tragen unterstützt unsere Pfarrgemeinde unsere jährlichen Singtage im Stift Michaelbeuern, wo wir auch einen Tag der Volksmusik widmen und von einem Referenten des Salzburger VolksLiedWerks betreut werden.

### Gusti Baumgartner

Sie ist keine gelernte Chorleiterin, aber das Singen ist ihr Leben und durch ihre Teilnahme an vielen Seminaren ist sie für uns, die wir eher einem gehobenen Alter angehören, die ideale Besetzung.

## Sauerfelder Sängler

Chorleitung: Walter Schitter



Mehrere günstige Umstände trugen dazu bei, dass sich im Spätherbst des Jahres 1983 acht sangesfreudige Männer entschlossen haben, eine Singgemeinschaft zu bilden.

Peter Unkelbach (Jetzt: Dr. Peter Unkelbach, Stadtpfarrer in Salzburg / Nonntal) war als Kooperator von Tamsweg hauptverantwortlicher Seelsorger in Sauerfeld. Oberförster Peter Thomasberger war als Kirchenchorsänger und Pfarrgemeinderat wichtige Bezugsperson für die seelsorglichen Anliegen der Geistlichen. Eduard Fuchsberger war es, der dem frisch mit der Schulleitung der VS Sauerfeld betrauten Lehrer, Walter Schitter, die Idee von der Gründung einer kleinen Männersingrunde vorbrachte. Einladungen, die uns zu Veranstaltungen auch außerhalb unserer Heimatgemeinde führten, waren besondere Zeichen der Wertschätzung für unseren Gesang.

Einige Höhepunkte dürfen daraus zitiert werden:

1991: Mitwirken in den Fernsehsendungen mit Sepp Forcher „Klingendes Österreich“ und 1997 bei Franz Posch in Mei liabste Weis´, 2004: Einladung des Musikvereines der Brauerei Zipf zum Mitwirken bei einem Adventsingen im Brucknerhaus in Linz. Weiters durften wir am 8. September 2007, beim Besuch von Papst Benedict XVI. in Mariazell die Umrahmung des Papstgottesdienstes mitgestalten. ( Ein Erlebnis besonderer Art!)

### Walter Schitter

Chorleiter ist seit dem Gründungsjahr 1983 (bereits 28 Jahre!) Walter Schitter.

Die Sauerfelder Sängler singen zur Zeit als Doppelquartett.

Chorleiter ist seit dem Gründungsjahr 1983 Walter Schitter.

Erste Tenöre: Peter Thomasberger und Peter Gappmaier jun.

Zweite Tenöre: Karl Gappmaier und Ignaz Krump (seit 1998 Obmann),

Erste Bässe: Alfred König (Kassier) und Peter Gappmaier sen. (Chronist),

Zweite Bässe: Hannes Hörbinger und Walter Schitter

## Liedertafel Bad Hofgastein

Chorleitung: Mag. Marian Milucky



Die Liedertafel Bad Hofgastein wurde als Männergesangsverein erstmals im Jahre 1902 als Verein eingetragen. 1967 wurde die Liedertafel neu gegründet.

Dr. Robert Pürerfellner war 1. Obmann und als 1. Chorleiter konnte Prof. Wilhelm Praßdorfer gewonnen werden. 1972 übernahm Dir. Wolfgang Steinlechner die Chorleitung, Siegfried Habetseder ist seit 1987 Obmann. Die Chorleitung übernahmen 1998 Gottfried Standteiner, 1999 Karl Neumayr, 2001 Georg Brucker und 2007 **Mag. Marian Milucky**.

Zu den Hauptaufgaben zählt das Erarbeiten von Choraliteratur verschiedenster Stilrichtungen, die Pflege unserer Gemeinschaft, die Mitgestaltung des kulturellen und kirchlichen Lebens sowie die Kontakte zu anderen Chören im In- und Ausland. Die Tracht wurde farblich und in der Ausführung an die Gewerke der Weitmoser angepasst (grüner Rock, weinrotes Jackett und schwarze Hose).

Jahresschwerpunkte im Vereinsleben: Gestaltung des jährlichen Dankgottesdienstes für die Jubelpaare der Pfarre Bad Hofgastein. Maßgestaltungen bei besonderen Anlässen. Jährliches Chor Konzert im Sommer mit Solistinnen und Solisten, Musikgruppen aus Salzburg und Kärnten sowie Absolventen des Musikums. Das von der Liedertafel 1972 gegründete „Gasteiner Adventsingen“ wird jährlich veranstaltet. Seit 2007 findet das Gasteiner Adventsingen am 1. Adventsonntag in der Pfarrkirche Bad Hofgastein statt. Als jährlich wechselnder Schwerpunkt werden besondere Bibelstellen gewählt, die durch Musik, Gesang und auf das Thema abgestimmte lyrische Texte eine Einstimmung auf die kommende Adventszeit erreichen sollen. Seit 1976 bringen die Sänger der Liedertafel mit ihren Liedern den Patienten im Krankenhaus Schwarzach am 4. Adventsonntag (vor)weihnachtliche Stimmung ans Krankenbett. Die musikalische Vorbereitung und Gestaltung der Adventfeier für Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Bad Hofgastein zählt ebenso zu unseren Fixpunkten.

Ausgewählte Aktivitäten:

Bei der Aufführung von „LOGOS“ im Rahmen des 1. Landeschorfestes 2003 waren auch Sänger der Liedertafel Bad Hofgastein aktiv dabei. Schallplattenaufnahmen: „Gasteiner Advent- und Weihnachtssingen“, „Musikalische Einladung nach Bad Hofgastein“ sowie „Advent und Weihnachten in Bad Hofgastein“, Teilnahme an Bundessängerfesten OÖSSB, Landeschorfest 2003 und 2006 CHVBD Sbg., Gausingen OÖSSB, Bezirksingen 2007 CHVBD Sbg., Wertungssingen 2008.

## Chorgemeinschaft ProVobis

Chorleitung: Martina Breitkreutz



Unser Chor besteht zur Zeit aus 18 aktiven Sängern und Sängerinnen aus der Stadt Hallein und deren größerer Umgebung, unter der Leitung von Martina Breitkreutz. Wir treffen uns einmal wöchentlich in der Bürgerspitalskapelle in Hallein um unserer Freude beim Singen freien Lauf zu lassen. Dabei verwenden wir Literatur die vom 500 Jahre alten Renaissance-Madrigal quer durch alle Stilepochen bis zur Musik der Gegenwart reicht.

Unser breit gefächertes Repertoire besteht aus Gospels und Spirituals, Folkmusik, klassischer Literatur, zeitgenössischen Werken bis hin zu Swing u. Pop. Diese Offenheit aller Stilrichtungen gegenüber zeigt sich auch in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Konzertpartnern wie Jazz-Bands, klassischen Orchestern, Folkgruppen, div. Vokalensembles, einer Stubenmusi und einigen Co-Chören. Die Theatergruppen „Pinocchio“ und „Bodi end sole“ involvierten unseren vielfältigen Chor in musikalische Produktionen wie „Salinenstadt“ und „Sünden\_fälle“.

Besonders hervorzuhebende musikalische Aktivitäten der letzten Jahre sind die Projekte „Sakraler Klangbogen“ in der Dürrnberger Kirche, das Programm „For my lover“ mit Liebesliedern von Monteverdi bis Tracy Chapman im Ziegelstadel, das Konzert „Gospel Train“ in der Stadtpfarrkirche Hallein, sowie die Zusammenarbeit mit der Gamper Stubenmusi bei den Dreikönigskonzerten „Uns ist ein Kind geboren“ in der Pfarrkirche Rehhof und in Traunkirchen.

### Martina Breitkreutz

Die musikalische Leitung liegt seit April 2009 in den Händen der Salzburgerin Martina Breitkreutz. An der Universität Mozarteum studiert sie Schulmusik, wo sie auch Unterricht in Chorleitung (Herbert Böck, Albert Hartinger) erhielt.

Durch zahlreiche Auftritte mit unterschiedlichen Chören und Ensembles als Chor- sowie als Solosängerin konnte sie unter einigen Dirigenten (H. Böck, Norbert Brandauer, Markus Obereder, K. Junghänel, T. Rösner, E. Fuchs) Erfahrungen sammeln.

## Der Michael-Haydn-Chor

Chorleitung: Leo Ederer



Der MICHAEL-HAYDN-CHOR Lamprechtshausen, 1980 gegründet, entwickelte sich unter seinem künstlerischen Leiter Leo Ederer aus den Anfängen als Jugendchor zum MICHAEL-HAYDN-CHOR – einem beachteten Vertreter in der Salzburger Chorszene, der gerne auch als Aushängeschild des Landes offizielle Anlässe schmückt und zu den leistungsstärksten Chören des Landes Salzburg zählt.

Das Repertoire umfasst A-cappella-Literatur aus sämtlichen Epochen der Musikgeschichte, vom Madrigal der Renaissance bis zum Spiritual, vom Volkslied zu Opernchören und Oratorien, von der modernen Unterhaltungsmusik zur großen Orchestermesse. Ebenso bunt und vielfältig wie die Programme sind die Präsentationen des Chores, von der Gestaltung einer Weihnachtsfeier bis hin zum Großkonzert vor 1300 Gästen.

Der MICHAEL-HAYDN-CHOR ist fester Bestandteil des Salzburger Musiklebens, was sich durch zahlreiche Engagements bestätigt: Vertreter des Salzburger Chorverbandes beim Internationalen Adventsingen alpenländischer Chöre in Udine 2003, die Auszeichnung mit einer Goldmedaille beim internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda 2004 und Gemeinschaftsproduktionen mit der Philharmonie Bad Reichenhall (Verdi Requiem, Chöre aus der Welt der Oper, Coronation Anthems von G.F. Händel in Halle an der Saale uva).

Im Jubiläumsjahr 2011 möchte der Chor gemeinsam mit dem treuen Publikum einen Streifzug durch 30 Jahre gemeinsamen Musizierens unternehmen. Ausgewählte Höhepunkte vergangener Konzerte, leise Töne, laute Laute, stimmungsvolle und freche Interpretationen aus verschiedensten Bereichen der Musikgeschichte sollen Konzertbesucher und Sänger gleichermaßen begeistern.

### Leo Ederer

künstlerischer Leiter des MICHAEL-HAYDN-CHORES unterrichtete an der Musikhauptschule Lamprechtshausen. Als Hauptschullehrer für Musikerziehung bildete er sich in zahlreichen Chorleiterseminaren (Internationale Chorakademie Krems, Vokalakademie Melk) weiter und lernte und verbesserte sein Handwerk bei hervorragenden Chorerziehern wie Erwin Ortner, Herwig Reiter, Johannes Prinz, Robert Sund (Schweden), Sten Lindholm (Dänemark) und Jing Ling Tam (Mexiko).

Referententätigkeit für den Sängerbund Niederösterreich und das Pädagogische Institut Salzburg, Juror bei Wertungssingen, Aufnahmeleiter für Chormusik beim ORF.

## Vox Cantabilis

Chorleitung: Andreas Gassner



Der von Andreas Gassner 1990 gegründete Chor fand sich ursprünglich zur Gestaltung des kirchlichen Lebens zusammen. Bald jedoch hat sich das Repertoire erweitert und es umfasst derzeit geistliche und weltliche Chormusik aus dem 19. und 20. Jahrhundert (A. Bruckner, F. Mendelssohn-Bartholdi, E. Elgar, E. Whitacre, L. Traiger, V. Miskinis, u. a.), internationale Volkslieder, Spirituals und Chorwerke aus Südafrika. Den Auftritten in der Salzburger Heimat folgten seit 1991 Konzerte in Österreich, Italien, Ungarn, Frankreich, Tschechien, Spanien und Südafrika.

Von 1992 bis zum heutigen Tage wurde der Chor bei unzähligen Wettbewerben ausgezeichnet. Zuletzt 2010 beim Internationalen Chorwettbewerb Riva del Garda/Italien, Goldmedaille (Kategorie gemischter Chor) Kategoriegewinner.

### Andreas Gassner,

geboren in Salzburg, studierte Konzertfach Orgel bei Elisabeth Ullmann, Katholische Kirchenmusik (Chorleitung bei Albert Anglberger, Kirchliche Komposition bei Wolfgang Sauseng) und Instrumentalpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg. Seit 1982 ist Andreas Gassner Organist und Chorleiter in Bischofshofen, seit 1990 Kirchenmusikreferent der Erzdiözese Salzburg. Weiters unterrichtet er Klavier, Orgel und Chorleitung am Musikum Salzburg.

2004 wurde er zum Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes gewählt.

1990 gründete er den Kammerchor VOX CANTABILIS und 1999 den Jugendchor aCHORD aus Bischofshofen – beide Chöre wurden mehrfach national und international ausgezeichnet.



## CHORVERBAND SALZBURG - AKTUELL

2. - 5. Juni 2011

### „Festival der jungen Chöre 2011“ in Zell am See

In Memoriam Komm.-Rat Hanspeter Lugstein

Zum Festival haben sich 14 junge, hochkarätige Chöre vom Chorverband Österreich aus allen Bundesländern sowie aus den Mitgliedsregionen der AGACH (Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chorverbände) angemeldet.

Interessierte sind herzlich eingeladen, zu den kostenlosen, abendlichen Konzerten am DO-FR-SA im Ferry-Porsche-Congress-Center zu kommen, am FR am Ausflug mit Bergmesse und Singen auf den Tonspuren in Leogang am Asitz teilzunehmen, oder das Gasslsingen am Samstag oder den ökumenischen Gottesdienst am SO zu besuchen.

23. - 26. Juni 2011

### Chorreise an die Slowenische Adria

5 Tages Chorreise in die Terme Krka Talaso Strunjan -

für Chorleiter/Innen, Chor Sänger/Innen, Chorfreunde und Begleitung mit unserem Landeschorleiter Helmut Zeilner und dem Gesangspädagogen Gottfried Standteiner.

11. - 16. Juli 2011

### Camp für NGL (Kirchenmusikreferat) in Strobl

21. - 27. August 2011

### Salzburger Singwoche Strobl

gemeinsam mit dem SBW

22. - 26. August 2011

### Familiensingwoche Werfenweng

- Ltg. Christine Pirchner-Lugstein

29. August - 2. September 2011

### Kindersingwoche Werfenweng

- Ltg. Georg Dürnberger

6. - 8. Oktober 2011

### Seminar für Chorleitung und Chorgesang

im Heffterhof, Salzburg

21. - 23. Oktober 2011

### ABBA-Workshop in Koppl

mit Mag. Johann Pinter

5. - 6. November 2011

### Seminar für AbsolventInnen der Chorleiterausbildung

(Ort wird noch bekannt gegeben)

Detailinfos und Anmeldung auf [www.chorverbandssalzburg.at](http://www.chorverbandssalzburg.at)

Salzburg, Mai 2011

Beatrix Hinterhofer



# chor<sup>o</sup>verband SALZBURG

